

**DIE MEINUNG
UNSERER LESER**

Vertrauen verspielt

**Zu: „Die Bankenunion ist eine Falle“,
HB 19.10.2012**

Der Artikel beschreibt die Risiken treffend. Doch es ist weitaus schlimmer. Die EZB ist im Bereich Währung und Staatsanleihen größter Marktteilnehmer und damit direkter Geschäftspartner der Banken. Man strukturiert mit einer Aufseherrolle juristisch gesprochen einen „Parteierrat“ vor. Die EZB hat sich zudem ohne Not der „politischen Führung“ durch die EU-Politik unterworfen, die wiederum von einer Allianz aus Großbanken und hilflosen Schuldenstaaten gelenkt wird, Merkels Auftritte sind nur Bühnenshow für die Heimat. Im Ergebnis wird die global orientierte Finanzindustrie ihren Aufseher lenken. Aufsicht und Zentralbank verlieren damit jegliches Vertrauen und jede Autorität, weil sie als Anhängsel der Politik und ihrer Schwankungen begriffen werden. Der Konstruktionsfehler der EU, erst den Euro, dann vielleicht mal der dazugehörige Staat, wird wiederholt. Nur ein souveräner europäischer Staat könnte die notwendige Gewaltenteilung demokratisch legitimiert einführen.

Volker Gallandi